

Rol'and Swing - Engel Roland

1995

E Frau, e Bruck, e Schliese

Sie han e Frau an de Bruck
Üssem Kanal erüs g'holt
Ganz unte am Schliese dort wo
Schon lang niemand meh wohnt

De Schliese sterbt üs er krejt
Numme noch von Zit zue Zit
Grad wie jetzt von dere Frau
E ganz letschti Visit

De Schliese isch meischtens leer
Es isch au so normal
Denn es fahrt schon johrelang
Ken Schiff meh uf'em Kanal

Un jetzt han se an de Bruck
E jungi Frau erüs g'holt
Am Schliese unte dort wo
Schon lang niemand meh wohnt

Warum het die Frau die Nacht
De bitt're Tod liede muen
Warum bliet ihri Lewesühr
Im Kanalschliese stehn

Warum ich ? Warum zue mir ?
Fröjt m'r nie wenn s'Glüeck anklopft
Warum het die Frau hit nix
Meh vom Lewe erhofft ?

Es köennt sin : jemand het sie
An dem Schliese verführt
In de Pfiler von de Bruck
E Herz, zwei Näme grawiert

Vielleicht het die Frau gemeint
Dass d'schöne Däj nie vergehn
So bleibt ihri Lewesühr
Im Kanalschliese stehn

Mit'm Tod als Passagier
Land e Sejelschiff uf B'suech
Newel, Nacht un e Seel verlöescht
Im grosse Lewesbuech

De Wäj isch verwildert un
S'Hiesel steht einsam un leer
Es sin alli Läden zü
S'kommt ken Mensch meh do her

Frühjer het m'r Pärle g'sähn
Un de Aff wie'ne lüst
Am Schliese unter de Bruck
Do han se im Schurme gschmüst

Newel fällt uf de Kanal
Wie n'e wisses Leichetuech
S'isch wie wär e Blatt gedräht
Im grosse Lewesbuech